

**Bezugs-Gebühr**  
vierteljährlich für Dresden bei täglich zweimaliger Zustellung (am Sonn- und Feiertage ausgenommen) 2,50 M., durchauswärtiger Abonnenten bis 3,50 M. Bei einmaliger Zustellung durch die Post 3 M. (ohne Briefgeb.).  
H a n d: Einzelverkauf 5 Pf., 3 M., 6 M., 12 M., 18 M., 24 M., 30 M., 36 M., 42 M., 48 M., 54 M., 60 M., 66 M., 72 M., 78 M., 84 M., 90 M., 96 M., 102 M., 108 M., 114 M., 120 M., 126 M., 132 M., 138 M., 144 M., 150 M., 156 M., 162 M., 168 M., 174 M., 180 M., 186 M., 192 M., 198 M., 204 M., 210 M., 216 M., 222 M., 228 M., 234 M., 240 M., 246 M., 252 M., 258 M., 264 M., 270 M., 276 M., 282 M., 288 M., 294 M.

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 58/10.

Sammelnummer für sämtliche Telefonanschlüsse: 25241.  
Nachschluß: 11.

**Anzeigen-Zarif.**  
Annahme von Anzeigen bis nach 3 Uhr, Sonntags nur Vormittags 10 bis 12 Uhr. Die einseitige Zeile (eins 8 Zeilen) 20 Pf., die zweiseitige Zeile auf 10 Pf., die dreiseitige Zeile auf 15 Pf., die vierseitige Zeile auf 20 Pf., die fünfseitige Zeile auf 25 Pf., die sechsseitige Zeile auf 30 Pf., die siebenseitige Zeile auf 35 Pf., die achtseitige Zeile auf 40 Pf., die neunseitige Zeile auf 45 Pf., die zehnsseitige Zeile auf 50 Pf., die elfseitige Zeile auf 55 Pf., die zwölfsseitige Zeile auf 60 Pf., die dreizehnsseitige Zeile auf 65 Pf., die vierzehnsseitige Zeile auf 70 Pf., die fünfzehnsseitige Zeile auf 75 Pf., die sechszehnsseitige Zeile auf 80 Pf., die siebenzehnsseitige Zeile auf 85 Pf., die achtzehnsseitige Zeile auf 90 Pf., die neunzehnsseitige Zeile auf 95 Pf., die zwanzigseitige Zeile auf 100 Pf., die einundzwanzigseitige Zeile auf 105 Pf., die zweiundzwanzigseitige Zeile auf 110 Pf., die dreiundzwanzigseitige Zeile auf 115 Pf., die vierundzwanzigseitige Zeile auf 120 Pf., die fünfundzwanzigseitige Zeile auf 125 Pf., die sechsundzwanzigseitige Zeile auf 130 Pf., die siebenundzwanzigseitige Zeile auf 135 Pf., die achtundzwanzigseitige Zeile auf 140 Pf., die neunundzwanzigseitige Zeile auf 145 Pf., die zwanzigseitige Zeile auf 150 Pf., die einundzwanzigseitige Zeile auf 155 Pf., die zweiundzwanzigseitige Zeile auf 160 Pf., die dreiundzwanzigseitige Zeile auf 165 Pf., die vierundzwanzigseitige Zeile auf 170 Pf., die fünfundzwanzigseitige Zeile auf 175 Pf., die sechsundzwanzigseitige Zeile auf 180 Pf., die siebenundzwanzigseitige Zeile auf 185 Pf., die achtundzwanzigseitige Zeile auf 190 Pf., die neunundzwanzigseitige Zeile auf 195 Pf., die zwanzigseitige Zeile auf 200 Pf., die einundzwanzigseitige Zeile auf 205 Pf., die zweiundzwanzigseitige Zeile auf 210 Pf., die dreiundzwanzigseitige Zeile auf 215 Pf., die vierundzwanzigseitige Zeile auf 220 Pf., die fünfundzwanzigseitige Zeile auf 225 Pf., die sechsundzwanzigseitige Zeile auf 230 Pf., die siebenundzwanzigseitige Zeile auf 235 Pf., die achtundzwanzigseitige Zeile auf 240 Pf., die neunundzwanzigseitige Zeile auf 245 Pf., die zwanzigseitige Zeile auf 250 Pf., die einundzwanzigseitige Zeile auf 255 Pf., die zweiundzwanzigseitige Zeile auf 260 Pf., die dreiundzwanzigseitige Zeile auf 265 Pf., die vierundzwanzigseitige Zeile auf 270 Pf., die fünfundzwanzigseitige Zeile auf 275 Pf., die sechsundzwanzigseitige Zeile auf 280 Pf., die siebenundzwanzigseitige Zeile auf 285 Pf., die achtundzwanzigseitige Zeile auf 290 Pf., die neunundzwanzigseitige Zeile auf 295 Pf., die zwanzigseitige Zeile auf 300 Pf., die einundzwanzigseitige Zeile auf 305 Pf., die zweiundzwanzigseitige Zeile auf 310 Pf., die dreiundzwanzigseitige Zeile auf 315 Pf., die vierundzwanzigseitige Zeile auf 320 Pf., die fünfundzwanzigseitige Zeile auf 325 Pf., die sechsundzwanzigseitige Zeile auf 330 Pf., die siebenundzwanzigseitige Zeile auf 335 Pf., die achtundzwanzigseitige Zeile auf 340 Pf., die neunundzwanzigseitige Zeile auf 345 Pf., die zwanzigseitige Zeile auf 350 Pf., die einundzwanzigseitige Zeile auf 355 Pf., die zweiundzwanzigseitige Zeile auf 360 Pf., die dreiundzwanzigseitige Zeile auf 365 Pf., die vierundzwanzigseitige Zeile auf 370 Pf., die fünfundzwanzigseitige Zeile auf 375 Pf., die sechsundzwanzigseitige Zeile auf 380 Pf., die siebenundzwanzigseitige Zeile auf 385 Pf., die achtundzwanzigseitige Zeile auf 390 Pf., die neunundzwanzigseitige Zeile auf 395 Pf., die zwanzigseitige Zeile auf 400 Pf., die einundzwanzigseitige Zeile auf 405 Pf., die zweiundzwanzigseitige Zeile auf 410 Pf., die dreiundzwanzigseitige Zeile auf 415 Pf., die vierundzwanzigseitige Zeile auf 420 Pf., die fünfundzwanzigseitige Zeile auf 425 Pf., die sechsundzwanzigseitige Zeile auf 430 Pf., die siebenundzwanzigseitige Zeile auf 435 Pf., die achtundzwanzigseitige Zeile auf 440 Pf., die neunundzwanzigseitige Zeile auf 445 Pf., die zwanzigseitige Zeile auf 450 Pf., die einundzwanzigseitige Zeile auf 455 Pf., die zweiundzwanzigseitige Zeile auf 460 Pf., die dreiundzwanzigseitige Zeile auf 465 Pf., die vierundzwanzigseitige Zeile auf 470 Pf., die fünfundzwanzigseitige Zeile auf 475 Pf., die sechsundzwanzigseitige Zeile auf 480 Pf., die siebenundzwanzigseitige Zeile auf 485 Pf., die achtundzwanzigseitige Zeile auf 490 Pf., die neunundzwanzigseitige Zeile auf 495 Pf., die zwanzigseitige Zeile auf 500 Pf., die einundzwanzigseitige Zeile auf 505 Pf., die zweiundzwanzigseitige Zeile auf 510 Pf., die dreiundzwanzigseitige Zeile auf 515 Pf., die vierundzwanzigseitige Zeile auf 520 Pf., die fünfundzwanzigseitige Zeile auf 525 Pf., die sechsundzwanzigseitige Zeile auf 530 Pf., die siebenundzwanzigseitige Zeile auf 535 Pf., die achtundzwanzigseitige Zeile auf 540 Pf., die neunundzwanzigseitige Zeile auf 545 Pf., die zwanzigseitige Zeile auf 550 Pf., die einundzwanzigseitige Zeile auf 555 Pf., die zweiundzwanzigseitige Zeile auf 560 Pf., die dreiundzwanzigseitige Zeile auf 565 Pf., die vierundzwanzigseitige Zeile auf 570 Pf., die fünfundzwanzigseitige Zeile auf 575 Pf., die sechsundzwanzigseitige Zeile auf 580 Pf., die siebenundzwanzigseitige Zeile auf 585 Pf., die achtundzwanzigseitige Zeile auf 590 Pf., die neunundzwanzigseitige Zeile auf 595 Pf., die zwanzigseitige Zeile auf 600 Pf., die einundzwanzigseitige Zeile auf 605 Pf., die zweiundzwanzigseitige Zeile auf 610 Pf., die dreiundzwanzigseitige Zeile auf 615 Pf., die vierundzwanzigseitige Zeile auf 620 Pf., die fünfundzwanzigseitige Zeile auf 625 Pf., die sechsundzwanzigseitige Zeile auf 630 Pf., die siebenundzwanzigseitige Zeile auf 635 Pf., die achtundzwanzigseitige Zeile auf 640 Pf., die neunundzwanzigseitige Zeile auf 645 Pf., die zwanzigseitige Zeile auf 650 Pf., die einundzwanzigseitige Zeile auf 655 Pf., die zweiundzwanzigseitige Zeile auf 660 Pf., die dreiundzwanzigseitige Zeile auf 665 Pf., die vierundzwanzigseitige Zeile auf 670 Pf., die fünfundzwanzigseitige Zeile auf 675 Pf., die sechsundzwanzigseitige Zeile auf 680 Pf., die siebenundzwanzigseitige Zeile auf 685 Pf., die achtundzwanzigseitige Zeile auf 690 Pf., die neunundzwanzigseitige Zeile auf 695 Pf., die zwanzigseitige Zeile auf 700 Pf., die einundzwanzigseitige Zeile auf 705 Pf., die zweiundzwanzigseitige Zeile auf 710 Pf., die dreiundzwanzigseitige Zeile auf 715 Pf., die vierundzwanzigseitige Zeile auf 720 Pf., die fünfundzwanzigseitige Zeile auf 725 Pf., die sechsundzwanzigseitige Zeile auf 730 Pf., die siebenundzwanzigseitige Zeile auf 735 Pf., die achtundzwanzigseitige Zeile auf 740 Pf., die neunundzwanzigseitige Zeile auf 745 Pf., die zwanzigseitige Zeile auf 750 Pf., die einundzwanzigseitige Zeile auf 755 Pf., die zweiundzwanzigseitige Zeile auf 760 Pf., die dreiundzwanzigseitige Zeile auf 765 Pf., die vierundzwanzigseitige Zeile auf 770 Pf., die fünfundzwanzigseitige Zeile auf 775 Pf., die sechsundzwanzigseitige Zeile auf 780 Pf., die siebenundzwanzigseitige Zeile auf 785 Pf., die achtundzwanzigseitige Zeile auf 790 Pf., die neunundzwanzigseitige Zeile auf 795 Pf., die zwanzigseitige Zeile auf 800 Pf., die einundzwanzigseitige Zeile auf 805 Pf., die zweiundzwanzigseitige Zeile auf 810 Pf., die dreiundzwanzigseitige Zeile auf 815 Pf., die vierundzwanzigseitige Zeile auf 820 Pf., die fünfundzwanzigseitige Zeile auf 825 Pf., die sechsundzwanzigseitige Zeile auf 830 Pf., die siebenundzwanzigseitige Zeile auf 835 Pf., die achtundzwanzigseitige Zeile auf 840 Pf., die neunundzwanzigseitige Zeile auf 845 Pf., die zwanzigseitige Zeile auf 850 Pf., die einundzwanzigseitige Zeile auf 855 Pf., die zweiundzwanzigseitige Zeile auf 860 Pf., die dreiundzwanzigseitige Zeile auf 865 Pf., die vierundzwanzigseitige Zeile auf 870 Pf., die fünfundzwanzigseitige Zeile auf 875 Pf., die sechsundzwanzigseitige Zeile auf 880 Pf., die siebenundzwanzigseitige Zeile auf 885 Pf., die achtundzwanzigseitige Zeile auf 890 Pf., die neunundzwanzigseitige Zeile auf 895 Pf., die zwanzigseitige Zeile auf 900 Pf., die einundzwanzigseitige Zeile auf 905 Pf., die zweiundzwanzigseitige Zeile auf 910 Pf., die dreiundzwanzigseitige Zeile auf 915 Pf., die vierundzwanzigseitige Zeile auf 920 Pf., die fünfundzwanzigseitige Zeile auf 925 Pf., die sechsundzwanzigseitige Zeile auf 930 Pf., die siebenundzwanzigseitige Zeile auf 935 Pf., die achtundzwanzigseitige Zeile auf 940 Pf., die neunundzwanzigseitige Zeile auf 945 Pf., die zwanzigseitige Zeile auf 950 Pf., die einundzwanzigseitige Zeile auf 955 Pf., die zweiundzwanzigseitige Zeile auf 960 Pf., die dreiundzwanzigseitige Zeile auf 965 Pf., die vierundzwanzigseitige Zeile auf 970 Pf., die fünfundzwanzigseitige Zeile auf 975 Pf., die sechsundzwanzigseitige Zeile auf 980 Pf., die siebenundzwanzigseitige Zeile auf 985 Pf., die achtundzwanzigseitige Zeile auf 990 Pf., die neunundzwanzigseitige Zeile auf 995 Pf., die zwanzigseitige Zeile auf 1000 Pf.

## Dresdner Bank

Aktienkapital und Reserven 261 Mill. Mark.

### Depositen-Kassen und Wechsel-Kontore:

Dresden-A., König-Johann-Strasse 3  
" " Prager Strasse 45  
" " Striesener Strasse 49  
Dresden-N., Bautzner Strasse 3  
Blasewitz, Kurort Weisser Hirsch,  
Meissen und Kötzschenbroda.

Bareinlagen, Annahme zur Verzinsung. :: ::  
Scheck-Verkehr, Eröffnung von Scheckkonten.  
Wertpapiere, An- und Verkauf, Beleihung.  
Coupons, Einlösung und Verwertung. :: ::  
Depots, Aufbewahrung offener u. verschlossbarer.  
Kreditbriefe auf alle Hauptplätze der Welt. :: ::

### Für eilige Leser.

Kaiser Wilhelm hat sich heute vormittag von der Station Wildpark aus nach dem Jagdschloß Konopišt in Oesterreich begeben.

Die neuen Marine-Luftschiffe werden zur Erprobung von Verbesserungen nicht schon im Frühjahr, sondern erst später fertiggestellt werden.

Vor der 11. Strafkammer des Landgerichts Berlin begann heute der Prozeß gegen den Bureauvorsteher Brandt (Hahnsdorf) und den Direktor Cécus (Eifen).

Die Dividende der Deutschen Reichsbank für 1913 wird auf 8 Prozent bis 8,25 Prozent (wegen 6,95 Prozent im Vorjahre) geschätzt.

Die österreichisch-ungarische Regierung verbot dem französischen Major Daucourt, auf seinem Flug nach Kairo die Strecke Budapest-Beograd zu durchfliegen.

In Vissabon wurden die Tore der Stadt durch die Bürgergarde besetzt; die Zahl der Verhafteten beträgt etwa 100.

Der Sultan ordnete durch ein Erade die Neuwahlen für die türkische Kammer an.

Auf der Dirschflucht-Grube bei Dawson (Mexiko) wurden durch eine Explosion 200 Bergleute verschüttet.

## Neueste Drahtmeldungen

vom 23. Oktober.

### Kaiser Wilhelms Besuch in Oesterreich.

Wildpark bei Potsdam. Der Kaiser hat sich heute früh 8 Uhr 55 Min. von der Station Wildpark aus nach Jagdschloß Konopišt in Oesterreich begeben.

Wien. Mehrere Blätter beschäftigen sich mit dem bevorstehenden Besuche Kaiser Wilhelms in Konopišt und in Schönbrunn. Die Bedeutung dieses Besuchs, so schreibt die „Neue Freie Presse“, liegt in erster Linie in der Erkenntnis, daß der Freie und durch die Vorgänge in der Weltpolitik, wenn möglich, noch in nächster Zukunft werden ist. Oesterreich-Ungarn konnte, gestützt auf dieses Bündnis, seine Interessen auf dem Balkan energisch vertreten. Der Reichskanzler hat wiederholt die Bundesstreue Deutschlands betont. Die „Reichspost“ bemerkt: Der Besuch des Kaisers in Konopišt erneuert nicht nur die alten herzlichen Beziehungen zu dem Thronfolger, sondern wird ohne Zweifel einer aufrichtigen politischen Aussprache dienen. Was in Böhmen zwischen Kaiser Wilhelm und dem Thronfolger aufs neue befestigt wird, das wird bei der folgenden Reise des Kaisers nach Wien vom Volke mitgefiebert werden, ein Gedächtnis, das härter ist als veraltete Verträge. Auch das „Deutsche Volksblatt“ forscht unter Hinweis auf die Unterredungen des russischen Ministers in Berlin und Rom mit den leitenden Staatsmännern der beiden Staaten den Besuchen des Kaisers einen eminent politischen Charakter an. Solange die Mächte in dem Dreibunde die sichere Gewähr ihrer Machtstellung erblicken, schließt das Blatt, kann eine Verständigung über schwebende Fragen keine Schwierigkeiten bieten.

Venedig. (Priv.-Tel.) Als Gäste des Erzherzogs Franz Ferdinand werden gleichzeitig mit dem Deutschen

Kaiser die meisten Adelsfamilien Böhmens angewendet sein. An dem Diner, das zu Ehren des Deutschen Kaisers morgen auf Schloß Konopišt stattfinden, werden u. a. teilnehmen der Statthalter von Böhmen Fürst Thun und Gemahlin und der neue Gesandte in Bukarest Graf Ottokar Czernin. Der Bahnhof in Benschau ist mit Fahnen in reichsdeutschen, preussischen, österreichischen und böhmischen Landesfarben geschmückt. Die Ankunft des Deutschen Kaisers erfolgt 5 Uhr 40 Min.

### Spätere Fertigstellung der neuen Marine-Luftschiffe.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die beiden großen Unglücksfälle, die die deutsche Marine-Luftfahrt in kurzer Zeit betroffen haben, haben die Marinebehörde veranlaßt, vor der Fertigstellung neuer Marine-Luftschiffe die Gefahrenelemente einer eingehenden Prüfung zu unterziehen und Mittel zu ihrer Hebung zu finden. Aus diesem Grunde werden die in Auftrag gegebenen „L. 3“ (Zeppelin-Typ) und „L. 4“ (Schütte-Lanz) nicht schon im Frühjahr zur Ablieferung gelangen, sondern unter Berücksichtigung einiger Änderungen erst später fertiggestellt werden.

### Schwerer Eisenbahnunfall.

Waldenburg in Schlesien. Auf dem hiesigen Güterbahnhofe löste sich infolge Sturmes ein leerer Kollisionswagen los und trieb die Strecke Waldenburg-Altwasser entlang. Beim Bahnübergang von Neuwiese kam ein elektrischer Wagenzug mit Arbeitern über die Gleise der Staatsbahn. Der Kollisionswagen fuhr in beide Wagen hinein, die vollständig zertrümmert wurden. Es sind 14 Personen mehr oder weniger schwer verletzt worden.

### Beurteilung Holländers wegen Vertragsbruchs.

Frankfurt a. M. Die Zivilkammer des Landgerichts Frankfurt verhandelte heute die Widerspruchsfrage des früheren Anwandlers Felix Holländer gegen die Neue Theater-Aktiengesellschaft, die wegen Vertragsbruchs Holländers Arrest in Höhe der Konventionalstrafe von 30.000 Mark auf alle Ansprüche hatte legen lassen, die der Kläger bei Ulken u. Co. aus schriftlichen Arbeiten erworben hatte. Das Gericht wies die Widersprüche ab und erklärte den Arrest für begründet. Es liege zweifellos Vertragsbruch vor, da sich Holländer im September zu langem Aufenthalt ins Ausland begeben habe.

### Eine Folge des Canadian-Pacific-Standals.

Wien. (Priv.-Tel.) Der Verkehr der Ausfallwagen der Canadian-Pacific-Compagny ist auf allen österreichischen Eisenbahnlinien eingestellt worden.

### Neuwahlen für die türkische Kammer.

Konstantinopel. Ein Erade des Sultans, das Neuwahlen für die Kammer anordnet, ist heute veröffentlicht worden.

### London. (Priv.-Tel.) Der Präsident der Canadian Pacific-Bahn teilt mit, daß die Einführung des elektrischen Betriebes ernstlich erwogen werde.

Vorläufig würde erst ein kleiner Teil der Bahn zwischen Field und Newellhote umgewandelt werden, von dessen Erfolg die weitere Elektrifizierung abhängt.

## Vertikales und Gächliches.

Dresden, 23. Oktober.

—\* Zur heutigen Königl. Mittagstafel in der Villa zu Wachwitz war Einladung an den Prinzen Hermann von Schönburg-Waldenburg ergangen.

—\* Der bisherige österreichisch-ungarische Gesandte am hiesigen Hofe Graf Korymbach ist gestern abend 10 Uhr 55 Min. mit Gemahlin nach Wien abgereist. Am Bahnhofe waren zur Verabschiedung u. a. zugegen der Minister des Reiches Graf Sickingen u. a. Grafen, zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Korps, die Herren und Damen der Gesandtschaft, der österreichisch-ungarische Generalkonsul v. Klemperer, sowie Damen und Herren hiesiger Gesellschaftskreise.

—\* Anzeigergebnisse aus Anlaß des gestrigen Geburtstages der Kaiserin. In Zahlen erhielten: die rote Kreuzmedaille 2. Klasse: Generalleutnant J. D. v. Schmalz in Dresden; die rote Kreuzmedaille 3. Klasse: Generalmajor J. D. v. Wardenburg in Dresden; Oberleutnant J. D. Scherz in Dresden; Hauptmann Dr. Heinrich Böhm in Dresden; Militärarzt Dr. Engel in Leipzig; Hauptmann Ernst Ruch in Jüdisch; Stadtmusiker Knäuper in Königsberg; Hauptkammerdiener Hermann Moritz Nebler in Reichenbach i. V.

—\* Der König hat genehmigt, daß der zur Beschäftigung beim Reichshofamt beurlaubte Oberpostdirektor beim Hauptpostamt Freiberger Griebach den preussischen Roten Adlerorden 4. Klasse annehme und trage.

—\* Keine staatliche Unterstützung der sächsischen Amtsblätter. „Wolffs Sächs. Landes.“ schreibt: „In einem Teile der sächsischen Presse wird verbreitet, daß die Staatsregierung den Amtsblättern finanzielle Zuwendungen mache, um sie damit in ein Abhängigkeitsverhältnis zu bringen, und daß sie wiederholten Anregungen, diese Zuwendungen in Wegfall zu stellen, kein Gehör schenke. Diese Behauptung ist von Anfang bis zu Ende in der klar erkennbaren Absicht erfunden worden, das Ansehen und den lokalen Gehalt der sächsischen Amtsblätter herabzusetzen und zu verächtlichen. Es genügt, demgegenüber darauf hinzuweisen, daß keine als Amtsblatt einer sächsischen Behörde bestellte, in Privatbesitz befindliche Zeitung irgendwelche finanziellen Zuwendungen vom Staate erhält. Im Gegenteil haben sie ihrerseits dem Staate nicht unerhebliche Opfer zu bringen. So sind sie z. B. neben der Lieferung von Freieremplaren verpflichtet, alle obrigkeitlichen Bekanntmachungen teils völlig kostenlos, teils mit einem Nachlaß von 50 Prozent der Einrichtungsgebühren aufzunehmen. Die inneweit bezeichnenden Bestimmungen sind für sämtliche Amtsblätter der sächsischen Staatsbehörden gleich.“

—\* Der Verein für vaterländische Festspiele veranstaltete am Mittwoch im „Tivoli“ einen Schababend, dessen Hauptzweck die Verteilung der Ehrenurkunden an die Sieger der Festspiele vom 6. Juli d. J. war. Das Fest, dessen schönes Gelingen sich in erster Linie Herr Stadtverordneter Merzig als Verdienst anrechnen darf, war getragen von einer echt nationalen Begeisterung, der das Gedächtnis an die große Zeit vor 100 Jahren ihre besondere Weihe gab. Der Saal war bis auf den letzten Platz mit einer festesfreudigen Menge gefüllt. Die großen Zehnpaten, deren sich die Beherrschungen des Vereins nicht nur in den weitesten Kreisen des national gesinnten Publikums, sondern vor allem auch bei den maßgebenden Stellen des Staates und der Stadt erfreuen, kamen zum deutlichen Ausdruck in der großen Zahl der anwesenden Ehrennähe. U. a. sahen an der Ehrenliste Herr Generalleutnant J. D. v. Seydlitz, der neue Kreisbauplan Herr Dr. Arno von Ridda, weiter die Herren Bürgermeister Dr. Arschimser, Stadtrat Dr. Krüger, Stadtverordneter Niedenführ, Knappe, Kunzsch und Radich, Seminarlehrer Schulz Mäder, Rektor der Dreifachschule Professor Dr. Rosenkranz, Rektor der Oberrealschule Professor Dr. Schöpe, Direktor Hobn von der Neustädter Realschule, Kreisrat Herr Oberlehrer Wähmann, Oberleutnant Einert und die Haupt-

## Kunst und Wissenschaft.

### Entwürfe für den Neubau eines Galeriegebäudes moderner Meister.

Am Vichthofe des Rathhauses sind die für den Neubau eines Galeriegebäudes in Dresden eingegangenen Entwürfe angeschaut. Ein Neubau ist bei dem ständigen Anwachsen der Kunstwerke notwendig, das steht außer allem Zweifel. Eine Verbindung des Semper-Baus mit dem neu zu errichtenden Galeriegebäude ist im Interesse der Verwaltung, wie der Besucher natürlich wünschenswert. Wegen die Platzwahl, die zur Erreichung dieses Zieles gegeben war, sind Bedenken laut geworden, deren an sich die Grundanlagen nicht schliessen. Die Zwingeranlage sind ein Zufluß, mehr durch Zufall, als durch wohlüberlegte Absicht geschaffen. — aber der Zufall ist es ja oft, der Landschaftsbildern einen besonderen Reiz verleiht. Unsere Zeit, in dem Streben nach Verfeinerung in künstlerischen Dingen, weiß abstrakte Schönheit mitten im heiteren Meere der Städte besonders zu schätzen. Man möchte nun keinen Preis das reizende Bild gestört sehen, das in der Verbindung harmonischer, edler Kunstbauten mit einem Stück gepflegter Natur jeden Besucher Dresdens aufs höchste entzückt. Nun ist es in der Tat zwei künstlerischen Architekten, Maurat Kromer und Baumgarten Pusch, die den einen der zweiten Preise davongetragen haben, gelungen, durch ihren Entwurf die Bedenken zu zerstreuen, und zwar dadurch, daß sie die Fuchstulpe verlegten, um eine volle geschlossene Platzwirkung zu schaffen. Ein großes Modell zeigt die neue Anlage in sehr verlockendem Bilde. Das Weber-Denkmal bleibt unverändert auf seiner alten Stelle; bei dem Aufgange zum Zwingerbogen ist freilich eine umfassendere Erdbewegung nötig, aber ein Säulengang,

vom Semper-Bau ausgehend, wird reichlich und anmutig zum Neubau führen, dessen Front mit einem Säulenportikus das architektonische Bild wirksam schärfen wird. Diese Front tritt so weit zurück, daß das Zwingerhaus davon nicht im mindesten berührt wird. Der Galeriebau selbst wird sechs Meter niedriger, als der Semper-Bau gehalten sein, und, da das Gelände an sich etwas geneigt ist, wird der Bau, wie man sich ihn nach dem Modell vorstellt, keine störende Note in das Gesamtbild bringen. Der Entwurf selbst berücksichtigt einen Hof, der nach der Fuchstulpe in anmutigen architektonischen Details aufgelöst ist. Es ist hier, immer mit dem plastischen Modell im Auge, nicht zu befürchten, daß ein Stück reizender Natur, ein vertraut gewordenes Bild, verletzt werden wird, wie es an anderer Stelle in der empfindlichsten Weise geschehen ist. Zu hoffen ist, daß der alte Baumbestand nach Möglichkeit gerettet und in das Gesamtbild einbezogen wird. Das Modell zeigt noch eine Umrahmung des Zwingerreiches mit Pavillons und Kunstbauten, wie Pöppelmann sie ähnlich geplant hat. Die Notwendigkeit solcher Bauten ist heute bei dem ganz veränderten Bilde der Anlage nicht einzutreten. Solche Fragen stehen ja auch jetzt nicht zur Diskussion. Jedenfalls haben Kramer und Pusch gezeigt, wie eine Lösung des wichtigen Neubaus möglich ist, ohne daß andere Wünsche, die Erhaltung des alten Stadtbildes anzustreben, empfindlich verletzt werden müßten. — Professor Heilmann bringt in einem geschlossenen, vornehmen Entwurfe einen Neubau von größter Robuste. An dem Zwingerbogen wird keine Erdbewegung vorgenommen, die Verlebung wird durch Freitreppen und Terrassen in geschickter und architektonisch bildvoller Weise herbeigeführt. Der Bau selbst, in vornehmen Linien gehalten, klingt in der Formsprache an den Semperbau an, ohne den Wert einer selbständigen Reinschöpfung zu verlieren. Das Bild gegen den Zwinger ist namentlich verlockend. — Einen Zug ins Große hat auch der mit einem zweiten Preise ausgezeichnete Entwurf von Geheimrat Dülfer. Es ist vielleicht die Anlage, die

am strengsten und edelsten aus dem Geiste Sempers heraus geboren ist. Zweckmäßigkeit verbindet sich mit einer gewissen herben Anmut. Von der Hra-Musee aus gesehen, mit dem Zwingerreiche im Vordergrund, bietet das Schaubild einen wahrhaft imponierenden Anblick. Dresden wäre mit diesem Bau um ein Monumentalwerk ersten Ranges bereichert. Wie weit dieser Bau allerdings die Formsprache des Zwingers berühren würde, ist aus dem Entwurfe nicht zu ersehen. Eine ganze Anzahl von Plänen stammen von den Professoren Volzow und Kühne, die mit ausgezeichneten Grundrissen, edler Gliederung und Geschmack als Arbeiten interessant sind, namentlich der Entwurf, nach dem das Gebäude auf dem ehemaligen Botanischen Garten errichtet werden soll. Die Verdienste der Vorschläge von Kurt Herzlich und der Chemnitzer Architekten Rapp und Pasarik, vornehmlich schätzbare Ideen, sind durch Anlauf anerkannt worden. Besonders Interesse erweckt das große architektonische Bild des Architekten Plauen, der Galeriegebäude, Högene-Museum und die Dresdner Universität auf die Lennewiesen stellen will. Große Zukunftsmusik, die man gern hört. — Auch an dem Hofe ist es bei den eingegangenen Entwürfen nicht, so will ein Überflurer allen Grundes einen großen Teil des Platzes und die halbe Marienstraße wegraffen, um seine Ideen zur Ausführung zu bringen. — Die eingegangenen Entwürfe sollen, wie bereits an anderer Stelle mitgeteilt wurde, für das Publikum von Freitag, den 24. Oktober, bis zum Sonntag, den 27. Oktober, wochentags von 10 bis 4 Uhr und Sonntag und Feiertags von 11 bis 2 Uhr im Vichthofe des neuen Rathhauses namentlich angeschaut werden. hg.

—\* Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Nachdem bereits der Vorverkauf zu dem Sonntagabend, den 25. Oktober, im königl. Opernhaus stattfindenden ersten Gahspiel des Herrn Kammerlingers Perron, Ehrenmitglied der Königl. Hoftheater, am



Teute v. Giegern, Jungnickel und Dohlfeld. Nachdem die Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 177 den Abend mit einem Musikstücke eingeleitet hatte, blickte Herr Stadtrat Baumann die Teilnehmer an dem Fest...

Der Guts-Adolf-Verein hielt seinen Mittwoch nachmittags 5 Uhr im Gemeindefaal der Kreuzparochie sein Jahresfest ab. Der Abend war sehr zahlreich einbezogen, das die Redaktionen des Vereins in der Dreidner Fremdenwelt eine interessante Abrechnung...

Der Leipziger Wochenend erhalten wir von den Herausgebern der Zaryanin-Schau die folgende Aufschrift: Aufgebrochene Managier-Kautzerei...

erhen Stunden vollkommen verduht, verkrücht sich am allerliebsten. So haben sich denn auch die Leipziger Löwen in die unangenehmsten Verwickelungen, ohne aberhaupt einen Menschen anzufassen, überlassen...

Feuerwehrbericht. Schern nachmittags in der 6. Stunde wurde die Feuerwehr nach Pirnaitische Straße 50 gerufen. Es lag blinder Vorn vor...

Verleumdungsvorwürfe in auswärtigen Amtsgerichten. Weitzan, 22. November. Maderberg: Georg Franz Reibels Grundbesitz...

Oberkriegsgericht. Wegen unerlaubter Entfernung und militärisch ausgesetzter Unterwerfung gegenüber einem Vorgesetzten in der Soldat Ludwig Richard Elias...

worden. — Kurz, er trat erst am 17. August, also fünf Tage später, wieder bei der Truppe ein. Nach seiner Zurückkehr legte er Berufung ein und bestritt die Unterwerfung...

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Güterrechtsregister. Eingetragen wurde: das die Verwaltung und Ausübung des Fidejucommisars...

Table with lottery results: Hauptgewinne der 161. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. (Zweite Klasse.) Ziehung am 23. Oktober.

Der mißglückte Putz in Portugal.

Wie die „Daily Mail“ aus Lissabon meldet, sind die Tore der Stadt durch die Bürgergarde besetzt. Nicht Zerkantien und ein Offizier der Bürgergarde sind verhaftet...

Die Blättermeldungen aus Lissabon geben Einzelheiten über die Vorwommisse in Lissabon am letzten Montag. Die ganze Nacht über haben Patrouillen die Straßen durchsucht...

Einzelheiten über die Verschwörung. Am Laufe der Untersuchung wurden in Oporto und in Aveiro wichtige Dokumente gefunden...

der Theaterklasse der Hochschule und im Anwaltsstand benannt hat. wird der Vorverkauf am der Nacht des Opernhauses...

Ein großes Wohltätigkeits-Konzert war gestern im Vereinshaus dem Frauenverein zur Pflege weiblicher Jugend veranstaltet worden. Der Saal war fast vollständig von einem glänzenden Publikum...

die junge Künstlerin besitzt technische Reife und einen sehr sympathischen Vortrag, der an höheren Aufgaben sich zweifellos noch wirkungsvoller betätigen würde.

Der Tod eines Schanielvetenans. In Dresden ist dieser Tage Fritz Carlsson, der langjährige Kavalleriemusiker des Königsberger Stadttheaters...

Yander Schlegel, der bekannte holländische Komponist, ist in Doerveen bei Harlem in Holland im Alter von 69 Jahren plötzlich gestorben.

Der Kaiser hat bestimmt, daß dem beabsichtigten Neubau der kaiserlichen Volkshalle in Washington ein von dem Wirtl. Geh. Oberhofbauamt v. Röhme angefertigter Entwurf zugrunde gelegt werden soll.

Dichterbriefe an Heinrich Laube.

Die Sammlung von Autographen, die Jacob bei G. W. Doerner in Leipzig veräußert wird, enthält eine große Anzahl von Briefen, die von deutschen Dichtern und anderen namhaften Persönlichkeiten an Heinrich Laube gerichtet worden sind.

Otto Ludwig Wendt hat am 24. Februar 1843 an Laube als dem Redakteur der „Eleganten Welt“: „Beifolgend nehme ich mir die Ehre, Ihnen ein Manuskript für die „Elegante“ anzubieten.“



Moinhos bei Alfados machte sich ein Individuum mit Sprengstoffen zu schaffen, als eine Bombe explodierte. Der Verursacher wurde schwer verletzt und festgenommen. — Es scheint, daß zwischen dem Urheber der Aufstandsversuche in Alfados und Oporto und dem monarchistischen Parteiangehörigen Pavia Conceiro verabredet worden war, daß dieser mit revolutionären Banden an der Nordgrenze in Portugal einfallen sollte. Der verhaftete ehemalige Beamte des Ministeriums des Innern ist der frühere Konsul Roque Dacosta. Außerdem wurde auch der Militärkapitän Carvalho Monteiro verhaftet.

## Zagesgeschichte.

### Kaiser und Kronprinz.

Eine bemerkenswerte Szene, die im Hinblick auf die Vorgänge der letzten Tage nicht ohne Interesse ist, spielte sich unmittelbar vor der Trauerfeier für die Opfer der Marinekatastrophe ab. Als der Kaiser vor der evangelischen Garnisonkirche eintraf, begrüßte er zunächst den Kronprinzen besonders herzlich mit einem Kuss, dann reichte er seinen anderen Söhnen die Hand zum Grusse.

### Herr v. Winterfeldt in der Gesandtschaft.

Ein Herzfehler hatte den Erfolg der Operation an dem Oberstleutnant v. Winterfeldt festgestellt. Der Zustand des Kranken hat sich gebessert.

### Zur Vase im Reichstag.

Die „Reichs-Vase“ wird aus den Kreisen der höheren Beamten und des Militärs in Straßburg darüber unterrichtet, daß sowohl Staatssekretär Jörn von Pulach als auch Unterstaatssekretär Petri beabsichtigen, von ihren Posten zurückzutreten.

### Der Auswanderungsandal in Oesterreich-Ungarn.

Das Komitee des Bundeskongresses setzte am Mittwoch die Erörterung über die Auswanderungspropaganda der Canadian-Pacific-Gesellschaft fort. Die Beratung nahm einen sehr interessanten Verlauf. Aus den Erklärungen des Sektionschefs im Handelsministerium, Medel, geht hervor, daß nicht nur die Canadian-Pacific-Gesellschaft, sondern auch die Anglo-Americana die Anwerbung von Auswanderern in einer der militärischen Stärke der Monarchie gefährlichen Weise betrieben hat. Der Regierungsvertreter gab bekannt, daß der derzeitige Chef der Schiffsabteilung im Handelsministerium, Baron Reichs-Glon, ohne Wissen seiner Vorgesetzten der Anglo-Americana die Konzession zum Auswanderertransport nach Brasilien gegeben hat. Der Regierungsvertreter fügte hinzu, daß die betreffenden Kolonien in Brasilien aus humanitären Gründen gänzlich ungeneigt zur Ansiedlung seien. Der gewesene Ministerialrat Baron Reichs-Glon ist schon vor zwei Jahren aus dem Staatsdienst ausgeschieden und ist jetzt Wiener Generaldirektor der Dapag. Die Mitteilungen des Regierungsvertreters machten großes Aufsehen. Die Mitglieder der Untersuchungskommission riefen: „Das sind so wertwürdige Geschäfte, ein reines Handelsministerium!“ Es wurde verlangt, daß Baron Reichs-Glon in Disziplinaruntersuchung gezogen werde. Der Minister des Innern verwies darauf, daß es nicht möglich sei, einen pensionierten Beamten in Disziplinaruntersuchung zu ziehen. Daraufhin wurde von einem Mitgliede der Kommission verlangt, daß eine strafgerichtliche Untersuchung gegen den Baron Reichs-Glon ins Auge gefaßt werde. Die Kommission lehnt diese Veranlassung ab. Abgeordneter Kossich leitete ein Schreiben vor, das ihm vom Verwaltungsrat der Anglo-Americana Gesellschaft zugegangen war und in welchem die gegen die Gesellschaft erhobenen Anschuldigungen als unrichtig zurückgewiesen werden. Ähnliche Angaben waren auch gegen den Abgeordneten Szapinszky der Polensatz die Einsetzung einer Kommission zur Untersuchung des Falles beschlossen.

### Deutsches Reich. Die Mitglieder der 11. Internationalen Tuberkulose-Konferenz.

Die 11. Internationale Tuberkulose-Konferenz, die vom 22. bis 27. Oktober in Berlin tagt, fanden sich gestern Abend zur gemeinsamen Versammlung in der Wandelhalle des Abgeordnetenhauses zusammen. Präsident der Vereinigung ist Leon Bourgeois-Paris. Auf der Konferenz sind 21 auswärtige Staaten vertreten, am stärksten unter ihnen Frankreich.

## Bermischtes.

### Prozess Brandt.

Am Kriminalgericht Alt-Moabit begann heute vor der 11. Strafkammer des Landgerichts Berlin der Prozess gegen den Bureauvorsteher Maximilian Brandt-Rahndorf und gegen den Direktor Cecilius-Essen. Die Anklage gegen Brandt nimmt Verheimlichung und Verschönerung von Kriegsmaterial, dessen Verheimlichung im Interesse der Landesverteidigung geboten ist, an, und zwar, ohne daß die Absicht vorhanden gewesen sei, das Material einer fremden Macht verraten zu wollen. Direktor Cecilius wird wegen Verschleppung zur Verantwortung gezogen. Den Vorsitz führt Landgerichtsdirektor Dr. Markens, die Anklage wird vertreten durch Oberstaatsanwalt Dr. Chrezevinski und Staatsanwaltschaftsrat Dr. Doppert. Geh. Oberstaatsanwalt Dr. Brunkel wohnt der Verhandlung im Austrage des Justizministeriums bei. Unter den Zeugen befinden sich zahlreiche Vertreter des Kruppischen Direktoriums, sowie Reichsstaatsabgeordneter Dr. Viehbeck. Bereits lange vor Beginn

der Sitzung macht sich ein starker Andrang des Publikums bemerkbar. Der Eintritt in den Verhandlungsaal ist nur gegen Karte möglich.

Der Vorsitzende eröffnet die Verhandlung um 9 1/2 Uhr. Die erschienenen Zeugen werden einweisen wieder entlassen. Darauf werden die Personalien der Angeklagten festgesetzt. Brandt ist 45 Jahre alt, verheiratet, Vater von drei Kindern und vermögend. Cecilius ist ebenfalls 45 Jahre alt, unverheiratet und vermögend. Nach Verlesung des Eröffnungsbeschlusses gibt der Verteidiger Brandts, Rechtsanwalt Löwenstein, eine Erklärung ab, in der er auf die von dem Zeugen v. Meyen veröffentlichten Notizen Bezug nimmt, die zwar mit den früheren Behauptungen dieses Herrn im schroffen Widerspruch stehen und unwahr seien, jedoch geeignet wären, gegen Brandt Stimmung zu machen. Wegen v. Meyen sei deshalb Strafantrag gestellt worden. Der Verteidiger des Direktors Cecilius, Justizrat Dr. von Gordon, legt Verwahrung ein gegen die in der Presse wiedergegebene Behauptung, wonach v. Meyen entlassen worden sei, weil er ein ungemühter Mahner gewesen wäre. Auf Befragen erklären sich beide Angeklagte für ungeschuldig. Auf Vorhalten des Vorsitzenden an Brandt, daß er doch zugegeben habe, einzelnen Personen Vorteile gewährt und Nachrichten bekommen zu haben, erklärt Brandt, er habe nie die Absicht gehabt, zu betrügen, und habe stets das Wohl der Gesellschaft im Auge gehabt. Auf wiederholtes Vorhalten des Vorsitzenden, daß Brandt doch zugegeben habe, er habe die Leute „bereitet“ machen wollen, erklärt Brandt wiederholt: „Ich kann nicht zugeben, daß ich mich gegen § 33 verhalten habe. Ich gebe nur zu, Weichte gemacht zu haben. Ich kann mich auch in meinen Angaben geirrt haben. Es ist unmöglich, alle Einzelheiten aus einem Zeitraum von sieben Jahren und aus Hunderten von Verträgen im Kopfe zu haben.“ Brandt wird dann ausführlich über das Vorleben befragt und gibt u. a. an, daß er als Jungfeldwebel in die Depotverwaltung der Artillerie-Prüfungskommission versetzt worden sei und später Aufstellung bei Krupp nahm, weil man dort weiterkommen konnte, als in Staatsdiensten. Seine Verlegung von Essen nach Berlin im Jahre 1906 sei in der Hauptsache auf Verlangen des Herrn v. Schütz erfolgt, der eine Hilfskraft in Berlin wünschte. Mit dieser Verlegung habe Cecilius nichts zu tun gehabt. Brandt habe drei Jahre unter v. Schütz in Berlin gearbeitet. Nach dem Tode dieses Herrn, der inzwischen nach Essen versetzt worden war, sei Meyen mit der Leitung des Berliner Bureau beauftragt worden. Schütz habe ihm erzählt, daß er Schwierigkeiten habe, weil er angeblich über die Vorgänge nicht orientiert sei. Deshalb sollte Brandt sich in kameradschaftlicher Weise um diese Dinge kümmern. Der Auftrag habe ihm zwar Bedenken eingebracht, Schütz zerkreuzte diese aber, indem er sagte, er könne dabei nichts finden. Andere Firmen machten es genau so. Außerdem gebe es für Krupp keine militärischen Geheimnisse. Die Firma erlaube alles offiziell, was sie erfahren wolle. Des Weiteren führte Brandt über die Direktiven aus, die Schütz ihm gegeben habe: „Ich sollte mit meinen früheren Kameraden Verkehr suchen. Die mit entlassenen Untoten würden erfasst werden. Schütz verbot mir streng, den Herren etwas zu versprechen oder ihnen etwas zu geben. Natürlich hatte er nichts dagegen, daß ich gelegentlich einmal ein Glas Bier bezahlte. Schütz warf mir ferner ein, recht vorichtig zu sein, was ich auch tat. Dann schilderte Brandt, wie er mit dem früheren Jungfeldwebel und jetzigen Jungoffizier Tilian in Verkehr trat. Brandt erklärte weiter: Wenn ich früher zugegeben habe, Tilian absichtlich Geld gestohlen zu haben, um ihn dadurch bereitwilliger zu machen, so weiß ich nicht, wie diese Bemerkung in das Protokoll hineingekommen ist. Ich war vollständig unverwundet. Tilian gab mir Nachrichten, wie sie die Vertreter anderer Firmen auch aus der Feldzeugmeisterei erhalten. Geld habe ich Tilian erst nach einem Jahre gegeben, weil er in Verlegenheit war. Der Verkehr mit Tilian dauerte zwei Jahre. Die Rechnungen nicht viel Geld gekostet. Vorgeld habe ich ihm nicht geschickt, sondern nur geliehen. Tilian gab die beiden Darlehen in kurzer Zeit zurück. Nach dem Jahre 1908 hat er mich um nichts mehr gebeten, da er sich reich verheiratet hatte. — Dann wurde die Bedeutung des Wortes Korruptor erläutert. Direktor Cecilius schilderte im einzelnen die Entstehung der Codewörter, von denen die meisten dem internationalen Telegraphencode entnommen seien. Eine besondere Bedeutung hätten die einzelnen Codewörter aber nicht gehabt. — Brandt erklärte dann, wie er mit Tilians Schreiber, dem Jungfeldwebel Schleuder, in Verbindung getreten sei.

### Zum Tode des Geh. Kommerzienrats Goldberger.

Nach einem mehrwöchigen Krankenlager ist am Mittwoch Abend, wie bereits kurz gemeldet, der Geh. Kommerzienrat M. v. Goldberger gestorben. In einer am 14. d. M. abgehaltenen Plenarversammlung der Ständigen Ausschusskommission für die Deutsche Industrie hatte der Vorsitzende die Mitteilung gemacht, daß er aus Gesundheitsrückständen ausgetreten sei, daß von ihm seit sieben Jahren vermittelte Amt als Präsident der Kommission niederzulegen und aus dem Vorstand der Ausschusskommission auszutreten. Auch die Geh. Rat Goldberger angetragene Ehrung, der Vereinigung weiterhin als Ehrenpräsident vorzuschlagen, lehnte er mit dem Hinweis auf seine schlechte Gesundheit ab. Geh. Regierungsrat Professor Dr. Karl Wölzler wurde dann zum Präsidenten der Ausschusskommission ernannt. Unter den vielen Anerkennungsschreiben, die dem verstorbenen Kaufmann anlässlich seines Rücktritts von seinem ehrenvollen Amte zugegangen, befand sich auch ein solches des Reichskanzlers. Zum Schluß dieses Schreibens hieß es, daß sich der Gesundheitszustand des

stehenden Präsidenten bald bessern möge und es ihm vergrün sein möge, sich der wohlverdienten Ruhe noch lange Zeit zu erfreuen. — Der Kaiser hat an die Witwe des Verstorbenen folgendes Beileidstelegramm geschickt: „Empfangen Sie, verehrliche Frau, den Ausdruck meiner herzlichsten Teilnahme bei dem Hinscheiden Ihres von mir so geschätzten Gemahls. Sein Tod ist ein Verlust für unsere Vaterlandsliebe.“ Wilhelm I. R.“

Die Bestattung der Opfer des „A. 2“. Das Massengrab der Opfer des „A. 2.“ auf dem Garnisonfriedhofe in der Hafenstraße bildet gestern vom frühen Morgen bis in die Abendstunden das Ziel unzähliger Personen. Keine laute Klage machte sich breit. Still und in sich gekehrt ging man zu den Gräbern mit den schwarzen und einfarbigen Kranzspenden vorbei.

Mißglückte Landung. Der Ingenieur Schlegel hat gestern auf der Gotha-Lande mit einem Passagier 1170 Kilometer durchfliegen. Bei der Landung hinter Vabian in Nebel und Dunkelheit setzte er zu hart auf und erlitt einen Bruch des Halsbeins. Die Maschine wurde schwer beschädigt.

Schweres Automobilunfall. Mittwoch nacht ereignete sich aus bisher unbekannter Ursache am Eingange des Eries Frankens ein schweres Automobilunfall. Mechanikermeister Freitag und Gymnasiallehrer Zuffert aus Mafferslautern sind tot. Hauptmann Schmidt aus Mafferslautern wurde schwer verletzt. Der Fahrer und Besitzer des Automobils, Dr. Stein-Mafferslautern, blieb unverletzt.

200 Bergleute verhaftet. Auf der Hirschfeldschichtkohlengrube bei Tschowitz (oben-Meritz) sind 200 Bergleute durch eine Explosion verhaftet worden. Niemand blieb unverletzt. Starke Anhaltungen von Rettungsmannschaften versuchten, in das Innere der Grube einzudringen. Man glaubt, daß genaue Aufzählung vorhanden ist und daß eine große Anzahl der Eingekerkerten werde gerettet werden können. Eine große Menge von Frauen, Kindern und Männern umlagert die Eingänge zu den Schächten.

Ueber 190 000 Mark Unterschleife bei der Detektiv-Stadthauptkasse. Nachdem über 14 Tage seit dem Verschwinden des Stadthauptkassenrentanten Rudloff vergangen sind, dringt über die Anwesenheit wieder etwas in die Öffentlichkeit. Einer nichtöffentlichen Stadterveröffentlichung, die sich mit der Affäre beschäftigt, lag der Bericht des Revisors über das vorläufige Ergebnis der Revision der Stadthauptkasse vor. Der dummsinnige Verlust beträgt nach seinen Ermittlungen in den Jahren 1906 bis 1913 190 000 Mark. Dazu kommen noch die von Rudloff mitgenommenen 600 000 Mark und 300 000 Mark Schilbtrug einer weiteren Revision. Die Revision ist jedoch noch nicht beendet. Der Verlust ist bis auf den Betrag von 23 300,13 Mark durch die Einkünfte der verlassenen Jahre abgedeckt. Die Stadtverordnetenversammlung war sich darüber einig, alle diejenigen, welche für den Verlust mit verantwortlich gemacht werden können, ersatzpflichtig zu machen. — Von dem schätzlichen Rendanten hat man noch immer keine Spur gefunden. Die Erinnerung sein dürfte, wurde zunächst angenommen, daß die Unterschlagungen etwa 30 000 Mark betragen würden. Der Stadthauptkassenkontrollor Meisen, der mit in die Affäre verwickelt ist, hat sich freiwillig bald nach der Entdeckung der Unterschleife ergeben.

## Wetterlage in Europa am 23. Oktober 8 Uhr vorm.

Station	Richtung des Windes	Wetter	Th. C.	Bar. (760 mm)	Station	Richtung des Windes	Wetter	Th. C.	Bar. (760 mm)
Berlin	W leicht	besser	+10	0	Breslau	O leicht	wolfig	+11	0
Stettin	SW leicht	wolfig	+10	0	Wien	SW leicht	bedeckt	+8	1
Potsdam	NO leicht	Regen	+10	1	Prag	SW leicht	bedeckt	+10	1
Frankfurt	NNW leicht	stark	+11	0	Bratislava	SW leicht	bedeckt	+10	1
München	SW leicht	stark	+10	0	Warschau	SW leicht	bedeckt	+10	1
Leipzig	SW leicht	stark	+10	0	Belgrad	SW leicht	bedeckt	+10	1
Dresden	SW leicht	bedeckt	+10	0	Sofia	SW leicht	bedeckt	+10	1
Hamburg	SW leicht	bedeckt	+10	0	Constantinopel	SW leicht	bedeckt	+10	1
Köln	SW leicht	bedeckt	+10	0	Jerusalem	SW leicht	bedeckt	+10	1
Paris	SW leicht	bedeckt	+10	0	Alexandria	SW leicht	bedeckt	+10	1
London	SW leicht	bedeckt	+10	0	Bagdad	SW leicht	bedeckt	+10	1
Madrid	SW leicht	bedeckt	+10	0	Algier	SW leicht	bedeckt	+10	1
Lissabon	SW leicht	bedeckt	+10	0	Triest	SW leicht	bedeckt	+10	1
Neapel	SW leicht	bedeckt	+10	0	Venedig	SW leicht	bedeckt	+10	1
Rom	SW leicht	bedeckt	+10	0	Mailand	SW leicht	bedeckt	+10	1
Genoa	SW leicht	bedeckt	+10	0	London	SW leicht	bedeckt	+10	1
Bombay	SW leicht	bedeckt	+10	0	Calcutta	SW leicht	bedeckt	+10	1
Rangoon	SW leicht	bedeckt	+10	0	Singapur	SW leicht	bedeckt	+10	1
Batavia	SW leicht	bedeckt	+10	0	Sourabaya	SW leicht	bedeckt	+10	1
Manila	SW leicht	bedeckt	+10	0	Cebu	SW leicht	bedeckt	+10	1
Hankow	SW leicht	bedeckt	+10	0	Peking	SW leicht	bedeckt	+10	1
Harbin	SW leicht	bedeckt	+10	0	Wladiwostok	SW leicht	bedeckt	+10	1
Yokohama	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kobe	SW leicht	bedeckt	+10	1
Osaka	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kyoto	SW leicht	bedeckt	+10	1
Tokio	SW leicht	bedeckt	+10	0	Manila	SW leicht	bedeckt	+10	1
Batavia	SW leicht	bedeckt	+10	0	Sourabaya	SW leicht	bedeckt	+10	1
Manila	SW leicht	bedeckt	+10	0	Cebu	SW leicht	bedeckt	+10	1
Hankow	SW leicht	bedeckt	+10	0	Peking	SW leicht	bedeckt	+10	1
Harbin	SW leicht	bedeckt	+10	0	Wladiwostok	SW leicht	bedeckt	+10	1
Yokohama	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kobe	SW leicht	bedeckt	+10	1
Osaka	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kyoto	SW leicht	bedeckt	+10	1
Tokio	SW leicht	bedeckt	+10	0	Manila	SW leicht	bedeckt	+10	1
Batavia	SW leicht	bedeckt	+10	0	Sourabaya	SW leicht	bedeckt	+10	1
Manila	SW leicht	bedeckt	+10	0	Cebu	SW leicht	bedeckt	+10	1
Hankow	SW leicht	bedeckt	+10	0	Peking	SW leicht	bedeckt	+10	1
Harbin	SW leicht	bedeckt	+10	0	Wladiwostok	SW leicht	bedeckt	+10	1
Yokohama	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kobe	SW leicht	bedeckt	+10	1
Osaka	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kyoto	SW leicht	bedeckt	+10	1
Tokio	SW leicht	bedeckt	+10	0	Manila	SW leicht	bedeckt	+10	1
Batavia	SW leicht	bedeckt	+10	0	Sourabaya	SW leicht	bedeckt	+10	1
Manila	SW leicht	bedeckt	+10	0	Cebu	SW leicht	bedeckt	+10	1
Hankow	SW leicht	bedeckt	+10	0	Peking	SW leicht	bedeckt	+10	1
Harbin	SW leicht	bedeckt	+10	0	Wladiwostok	SW leicht	bedeckt	+10	1
Yokohama	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kobe	SW leicht	bedeckt	+10	1
Osaka	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kyoto	SW leicht	bedeckt	+10	1
Tokio	SW leicht	bedeckt	+10	0	Manila	SW leicht	bedeckt	+10	1
Batavia	SW leicht	bedeckt	+10	0	Sourabaya	SW leicht	bedeckt	+10	1
Manila	SW leicht	bedeckt	+10	0	Cebu	SW leicht	bedeckt	+10	1
Hankow	SW leicht	bedeckt	+10	0	Peking	SW leicht	bedeckt	+10	1
Harbin	SW leicht	bedeckt	+10	0	Wladiwostok	SW leicht	bedeckt	+10	1
Yokohama	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kobe	SW leicht	bedeckt	+10	1
Osaka	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kyoto	SW leicht	bedeckt	+10	1
Tokio	SW leicht	bedeckt	+10	0	Manila	SW leicht	bedeckt	+10	1
Batavia	SW leicht	bedeckt	+10	0	Sourabaya	SW leicht	bedeckt	+10	1
Manila	SW leicht	bedeckt	+10	0	Cebu	SW leicht	bedeckt	+10	1
Hankow	SW leicht	bedeckt	+10	0	Peking	SW leicht	bedeckt	+10	1
Harbin	SW leicht	bedeckt	+10	0	Wladiwostok	SW leicht	bedeckt	+10	1
Yokohama	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kobe	SW leicht	bedeckt	+10	1
Osaka	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kyoto	SW leicht	bedeckt	+10	1
Tokio	SW leicht	bedeckt	+10	0	Manila	SW leicht	bedeckt	+10	1
Batavia	SW leicht	bedeckt	+10	0	Sourabaya	SW leicht	bedeckt	+10	1
Manila	SW leicht	bedeckt	+10	0	Cebu	SW leicht	bedeckt	+10	1
Hankow	SW leicht	bedeckt	+10	0	Peking	SW leicht	bedeckt	+10	1
Harbin	SW leicht	bedeckt	+10	0	Wladiwostok	SW leicht	bedeckt	+10	1
Yokohama	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kobe	SW leicht	bedeckt	+10	1
Osaka	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kyoto	SW leicht	bedeckt	+10	1
Tokio	SW leicht	bedeckt	+10	0	Manila	SW leicht	bedeckt	+10	1
Batavia	SW leicht	bedeckt	+10	0	Sourabaya	SW leicht	bedeckt	+10	1
Manila	SW leicht	bedeckt	+10	0	Cebu	SW leicht	bedeckt	+10	1
Hankow	SW leicht	bedeckt	+10	0	Peking	SW leicht	bedeckt	+10	1
Harbin	SW leicht	bedeckt	+10	0	Wladiwostok	SW leicht	bedeckt	+10	1
Yokohama	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kobe	SW leicht	bedeckt	+10	1
Osaka	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kyoto	SW leicht	bedeckt	+10	1
Tokio	SW leicht	bedeckt	+10	0	Manila	SW leicht	bedeckt	+10	1
Batavia	SW leicht	bedeckt	+10	0	Sourabaya	SW leicht	bedeckt	+10	1
Manila	SW leicht	bedeckt	+10	0	Cebu	SW leicht	bedeckt	+10	1
Hankow	SW leicht	bedeckt	+10	0	Peking	SW leicht	bedeckt	+10	1
Harbin	SW leicht	bedeckt	+10	0	Wladiwostok	SW leicht	bedeckt	+10	1
Yokohama	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kobe	SW leicht	bedeckt	+10	1
Osaka	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kyoto	SW leicht	bedeckt	+10	1
Tokio	SW leicht	bedeckt	+10	0	Manila	SW leicht	bedeckt	+10	1
Batavia	SW leicht	bedeckt	+10	0	Sourabaya	SW leicht	bedeckt	+10	1
Manila	SW leicht	bedeckt	+10	0	Cebu	SW leicht	bedeckt	+10	1
Hankow	SW leicht	bedeckt	+10	0	Peking	SW leicht	bedeckt	+10	1
Harbin	SW leicht	bedeckt	+10	0	Wladiwostok	SW leicht	bedeckt	+10	1
Yokohama	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kobe	SW leicht	bedeckt	+10	1
Osaka	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kyoto	SW leicht	bedeckt	+10	1
Tokio	SW leicht	bedeckt	+10	0	Manila	SW leicht	bedeckt	+10	1
Batavia	SW leicht	bedeckt	+10	0	Sourabaya	SW leicht	bedeckt	+10	1
Manila	SW leicht	bedeckt	+10	0	Cebu	SW leicht	bedeckt	+10	1
Hankow	SW leicht	bedeckt	+10	0	Peking	SW leicht	bedeckt	+10	1
Harbin	SW leicht	bedeckt	+10	0	Wladiwostok	SW leicht	bedeckt	+10	1
Yokohama	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kobe	SW leicht	bedeckt	+10	1
Osaka	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kyoto	SW leicht	bedeckt	+10	1
Tokio	SW leicht	bedeckt	+10	0	Manila	SW leicht	bedeckt	+10	1
Batavia	SW leicht	bedeckt	+10	0	Sourabaya	SW leicht	bedeckt	+10	1
Manila	SW leicht	bedeckt	+10	0	Cebu	SW leicht	bedeckt	+10	1
Hankow	SW leicht	bedeckt	+10	0	Peking	SW leicht	bedeckt	+10	1
Harbin	SW leicht	bedeckt	+10	0	Wladiwostok	SW leicht	bedeckt	+10	1
Yokohama	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kobe	SW leicht	bedeckt	+10	1
Osaka	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kyoto	SW leicht	bedeckt	+10	1
Tokio	SW leicht	bedeckt	+10	0	Manila	SW leicht	bedeckt	+10	1
Batavia	SW leicht	bedeckt	+10	0	Sourabaya	SW leicht	bedeckt	+10	1
Manila	SW leicht	bedeckt	+10	0	Cebu	SW leicht	bedeckt	+10	1
Hankow	SW leicht	bedeckt	+10	0	Peking	SW leicht	bedeckt	+10	1
Harbin	SW leicht	bedeckt	+10	0	Wladiwostok	SW leicht	bedeckt	+10	1
Yokohama	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kobe	SW leicht	bedeckt	+10	1
Osaka	SW leicht	bedeckt	+10	0	Kyoto	SW leicht	bedeckt	+10	1
Tokio	SW leicht	bedeckt	+10	0	Manila	SW leicht	bedeckt	+10	1
Batavia	SW leicht	bedeckt	+10	0	Sourabaya	SW leicht	bedeckt	+10	1
Manila	SW leicht	bedeckt	+10	0	Cebu	SW leicht	bedeckt	+10	1
Hankow	SW leicht	bedeckt	+10	0	Peking	SW leicht	bedeckt	+	



# Die Ideal-Schreibmaschine ist doch die Beste

Fabrikal Seidel & Naumann

## M. & R. Zocher, Haus 1. Ranges für Büromaschinen

Dresden, Annenstr. 9, Ecke Am See

Sonder-Abtlg.: Ecke Wilsdruffer Str., Wallstr. 1, I. Stock (Fahrstuhl). Vornehme Ausstellungsräume für neuzeitigen Bürobedarf, als: Ideal- und Erika-Schreibmaschinen, Elliott-Fisher-Buchschreibmaschine, XxX-Universal-Rechenmaschinen, Kopiermaschinen, Vervielfältigungs-Apparate, Soennecken-Büromöbel.

**Combustin**  
 Heilsalbe  
 für alle Wunden, Schläge, Verletzungen, Hautkrankheiten, Verbrennungen, Erfrierungen, Insektenstiche, etc.  
 Allen Herst. F. Winter, Chem. Fabrik, Dresden, Annenstr. 9, Ecke Am See.

**Duplex-Ramie Glühkörper**  
 aus vierfach. Gewebe  
 nur echt mit  
 unserer Firma.  
 Preis für 50 Stück  
 50 Pf. Stück.  
 Bei größ. Bezügen  
 Preisermäßigung.

**Continental-Gasglühlicht-Gesellschaft „Meteor“**  
 G. m. b. H.  
 Dresden,  
 Wiesenstr. 7  
 Tel.: 10543.

Für die verschiedenen Stadtteile ist der Alleinverkauf zu vergeben, und werden wir an dieser Stelle auf die betreffenden Geschäfte hinweisen.

**Über Nacht zarter sein!**

Ein Urteil von Tausenden!  
 „Die Creme-Teras ist unter allen existierenden Präparaten der beste zur Erhaltung einer zarten Haut. Ich gebrauche ihn mit glänzendem Erfolge.“  
 Geraldine Farrar,  
 Kgl. Preuß. Kammer Sängerin.

Oegen rissige und geröthete Haut, Hautrücken, Sonnenbrand, Festsitz, Tube 1 Mk. 1 und Mk. 2. Creme-Teras-Seife Mk. 0,50. Verlang Sie ausdrückl. Creme-Teras, Max Schwarzlose, Kgl. Hoff., Berlin. - Überall erhältlich. - Depots in Dresden:

- Paul Schwarzlose, Schlossstr. 13,  
 George Baumann, Prager Str. 40,  
 Oscar Baumann, König-Joh.-Str. 9,  
 Alfred Biemel Nachf., Wilsdr. Str. 36  
 Paul Finster, Christianstr. 26,  
 Gossoe & Bochynok, Waisenh.-Str. 23  
 Johannes-Drog., Blochmannstr. 20,  
 C. G. Klepperbein, Frauenstr. 9,  
 P. Lachmann Nachf., Wettinerstr. 53,  
 Rudolf Leuthold, Amalienstr. 4,  
 Otto Manjock Nachf., Victoriastr. 20,  
 Guido Müller, Scheffelstr. 18 und  
 Drogerie am Fürstenplatz,  
 Arthur Pletzsch, Schnorrstr. 20 u.  
 Nürnberger Str. 20,  
 Hermann Roch, Altmarkt 5,  
 Max Schiller, Schlossstr. 2,  
 Paul Schönwald, Struvestr.,  
 H. Schubert, Strehlener Str. 18,  
 Gebr. Schumann, Prager Str. 45.
- Neustadt:  
 Max Heilig, Bautzner Str. 69,  
 Schmidt & Gross, Hauptstr.,  
 Weisser Hirsch:  
 Adler-Drogerie Ernst Much,  
 Gebr. Schumann.

**Albert Walther**  
 Fabrik für  
**Stempel, Gravuren**  
 Fabrik: Amalienstr. 21 (Ringstr. 82)  
 nahe Pirnaischer Platz  
 1897. gr. Brüdergasse 39  
 Eilige Stempel in wenig Stunden.

**Bei Kopfschmerz,**  
 Neuralgie, Migräne, etc.  
 Leopoldin-Tabletten  
 beweisend u. schmerzstillend. Bewährt. Drogenapotheken, etc.  
**Löwenapotheke,**  
 Wilmanns-Str. 10.

**Up do date Esskartoffeln.**  
 gesund, hell, liefert größere  
 Golden **Gut Gragatopshof**  
 bei Hofhof, Wiedlitz.

### „Amandus und Maria“

1. Es lebten glücklich und zufrieden Amandus und Maria Zieten. Sie liebte ihn, er liebte sie, nichts störte ihre Harmonie.

2. Doch langsam kamen auch die Sorgen. Man musste rechnen, musste borgen. Dadurch gabs manchmal mit der Zeit So hin und wieder kleinen Streit.

3. Die Lebensmittel wurden teuer, Die Schuh, die Kleider, auch die Steuer, Dabei war Zietens Zunge fein, - Es durfte nur das Beste sein!


4. Auf Butter war er ganz versessen Zum Brot sowohl, als in dem Essen. Frau Zieten rang verzweiflungsvoll Und wusst nicht, was sie machen soll.

5. Fürwahr die Butter hoch in Ehren, Doch nichts ist leichter zu erbehalten Sprach da zu ihr Cousine Lona, „So gut wie Butter ist Palmona!“

6. Man setzt Palmona auf den Tisch, Er findet sie besonders frisch! Es schmeckt! Man spart! Und Glück u. Frieden, Zieht frohlich nieder ein bei Zieten!

PALMONA = PFLANZEN-BUTTER-MARGARINE  
 IVO PUCHONNY.

**C.R. Richter**  
 Kronleuchter-Fabrik - G.M.B.H.



Dresden-Amalienstr. 17.  
**Beleuchtungskörper**  
 in einfacher u. vornehmer Ausführung  
**Installation**  
 von Gas u. elektr. Lichtanlagen.

Schönes kreisförmiges Hochbaum-Piano billig zu verk. Harmonium für 150 M. Wartenstraße 9, 2. Zimmer.

Samos-(Aniel), von großem Import, fein, vollkörnig, Marke nur 85 Pf. ab 5 kg u. 13 Pfund, statt 12! Karl Bahmann, Victoriastr. 20.

Meine Englischen Mischungen sind allgemein beliebt.

I pro Pfund Mk. 2,80  
 II pro Pfund Mk. 2,40

Lieferung frei Haus.

**Alfred Klemm, Webergasse 39.**

**F. R. Osram-Lampen**  
 Groß-Verkauf — Klein-Verkauf  
**Fritz Rauschenbach, 4 Ringstraße 4**  
 Fernsprecher 17933 4

**Der „innere“ Mensch**  
 der Magen und die Verdauungsorgane müssen in erster Linie gesund erhalten werden. Der regelmäßige Genuss von

**Dr. Axelrod's Joghurt**  
 ist das beste und zuverlässigste, darmreinigende und Gesundheit fördernde Mittel. — Tausendfach bewährt. — Aerztlich empfohlen.

Täglich frisch hergestellt durch die  
**Dresdner Milchversorgungs-Anstalt**  
 Würzburger Strasse 9.

Postkarten mit Photographie, 4 Stk. 1 Mark, Duzend 1,80 Mark, liefert Richard Jähmig, nur Marienstraße 12.

**Damenfilzhüte.**  
 Jetzt billiger als auf dem Jahrmarkt. Jeder Hut muss raus für 1, 2, 3 Mk.  
 Velpelhüte u. Voulourshüte 5 M.  
 Herren-Plüschhüte 7,50 M.  
 Umpressen Damenfilz, Velours, Samt, etc. Velpelhüten wie neu, schnell u. billig.  
**R. Hauffe, Hutfabr.,**  
 33 Flemmingstr. 33.

**Weltruf**  
 haben  
**Samter's**  
 mollige  
**Schlafröcke u. Morgenröcke**



Grösste Auswahl am Platze.  
**Jetzt nur Wilsdruffer Str. 17.**

**Pöschmann & Co. G.m.b.H.**

**Reparatur elektrischer Maschinen**  
 Dresden-A. Pillnitzerstr. 48-50.  
 Tel. 1518, 1549.

**Schwerhörige**  
 erhalten gegen Einwirkung von 1 M in Vorkur ein gebundenes Exemplar unserer reich illustrierten Beschreibung von Hörschulden neuester Konstruktion.  
**Carl Wendschuch,**  
 Königl. Hoflieferant, Dresden, Struvestr. 11.

**Calville** feinste Apfelpforte assort. Brodepollente 4,89 fr. org. Nachh. (10 A.). Preisliste a. Wunsch. **Victor Silbars, Meran (Tirol)**  
 Verantwortlicher Redakteur: **Armin Lenzler** in Dresden. (Sprachzeit: 3/5 bis 6 Uhr nachm.)



Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Preis-Zeit.) Die Fonds Börse verlief in sehr schwacher Haltung. In einigen Favoritpapieren, speziell Dania, wurden bei Beginn Zwangsverläufe vorgenommen...

Dresdener Börse vom 23. Oktober. Trotz der erneuten Aufschwüchung, die heute der Berliner Markt erkennen ließ, hat die heutige Börse gegenüber der letzten Zeit ein ziemlich freudloses Bild...

Die Dividende der Deutschen Reichsbank für 1913 wird von der Direktion auf 8 % bis 8,25 % gegen 6,5 % i. V. festgesetzt.

Das preussische Staatsschuldbuch wird neuerdings ganz besonders stark in Anspruch genommen. Im Laufe des letzten Vierteljahres, also nur eines Quartals, wurden in das Schuldbuch neu eingetragen 103 Millionen Mark...

Hamburger Warenbörse, 23. Oktober. (Mitgeteilt von Eisenberg & Co., Hamburg.) Kaffee, 10 Uhr: Dezember 55 1/2, März 57 1/2...

Neuerung von Zigaretten, Zigarettenfabrik und Zigarettenhüllen. Im deutschen Zollgebiet waren im Rechnungsjahre 1912 im Wert: 1000 (1911: 1000) Zigaretten, die nur Zigaretten, ferner 314 (1911: 309) Fabriken, die Zigaretten und Zigarettenhüllen...

Konkursverfahren für das Jahr 1912. Nach den amtlichen Angaben über die im Jahre 1912 eröffneten und beendeten Konkurse wurden 9209 (1911: 8880) Konkursverfahren eröffnet...

Preisliste für verschiedene Waren wie Zucker, Mehl, Öl, etc. in verschiedenen Werten und Mengen.

Preisliste für verschiedene Waren wie Eisen, Kupfer, Zinn, etc. in verschiedenen Werten und Mengen.

Preisliste für verschiedene Waren wie Weizen, Roggen, Hafer, etc. in verschiedenen Werten und Mengen.

Preisliste für verschiedene Waren wie Baumwolle, Wolle, etc. in verschiedenen Werten und Mengen.

Preisliste für verschiedene Waren wie Silber, Gold, etc. in verschiedenen Werten und Mengen.

Berliner Börse am 23. Oktober.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including prices and market movements. Includes sections for 'Berliner Börse', 'Deutsche Fonds', 'Ausländische Fonds', 'Waren', 'Metalle', 'Banken', 'Kredit', 'Versicherungen', 'Sonstige', 'Rothbörsen', and 'Metallmarkt'.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including prices and market movements. Includes sections for 'Rothbörsen', 'Metallmarkt', and other market data.



Advertisement for 'Eine Mutter' (A Mother) featuring Vasenol-Kinder-Puder. The text describes the product as a gentle and effective remedy for skin irritations in children, and includes an illustration of the product packaging.

Dresdener Nachrichten Nr. 204



Depositenkassen:

Dresden-A., Prager Strasse 43, Dresden-A., Grosse Zwingenstrasse 9, Eingang Wettinerstrasse, Dresd.-Johannstadt, Stricener Str. 36.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Abtheilung Dresden, Altmarkt 16. Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme von Mündelgeldern im Falle des § 1808 des B. O. B. ermächtigt.

Dresden-N., Am Markt 1, Dresden-Löbtau, Reisswitz Strasse 13, Ecke Kesselsdorfer Strasse, Blasewitz, Schillerplatz 17, Pöschel, Pflaumschneid Grund, Tharandter Strasse 13

Kurszettel der Dresdener Börse vom 23. Oktober 1913.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and stocks. Includes sections for Staatsbonds, Eisenbahnbonds, and various Aktien (shares) from different companies and industries.

Dresdener Nachrichten Freitag, Nr. 294

Landständige Bank des Königl. Sächs. Markgraftums Oberlausitz, Filiale Dresden. Text describing bank services, interest rates, and deposit conditions.

Kesse & Hildebrandt. Dächer, Hallen, Fachwerksbauten, Brücken, Uebergänge. Eisenhoch- u. Brückenbau, Dampfhammerwerk, Eisengießerei. Treppen, Veranden, Stalleinrichtungen, Gleisanlagen, Beschleunigungsartikel, Maschinen- u. Bauguss. Großluga Niedersiedsitz bei Dresden. Piano, herrl. Tonfülle, eleg. Ausstattg., bill. zu verk., Wismarsche Str. 1. I. Rohrmöbelfabrik, Jöllnerstr. 5, Tel. 17380, reinigt Rohrmöbel.

Schönheit und Zartheit der Haut erlangt man nach dem Gebrauch von Buttermilch- Seife. Hornhaut, Löwen-Apotheke, Altmühl. Bianos, Vert., Miete a. Zelt, 200, 380, 450, 650 b. 1500 billig. Schütze, Harmoniums, Johannesstr. 12.